



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Bauausschuss IV/5
Sitzungstag:	Donnerstag, den 17.09.2015
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2015/647
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Kanalverlängerung Kreuzberg K 30 / Westfalenstraße; hier: Freigabe der gesperrten Investitionsmittel
Vorlage: V/2015/353
 - 1.4.2. Erfolgskontrolle für das Fremdwassersanierungskonzept Hönningetal; hier: Freigabe der gesperrten Investitionsmittel
Vorlage: V/2015/351
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.7. Anfragen
 - 1.7.1. Erneuerung der Wipperbrücke in Ohl; Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, vom 23.08.2015
Vorlage: F/2015/173
 - 1.8. Anträge
 - 1.9. Mitteilungen

- 1.9.1. Baumaßnahmen und Projekte RGM; hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2015/642
- 1.9.2. Grünflächenpflege in der Hansestadt Wipperfürth
Vorlage: M/2015/644
- 1.9.3. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik - Beitrag zur Haushaltskonsolidierung
Vorlage: M/2015/645
- 1.9.4. Verrechnung der Abwasserabgabe gemäß § 10 Abs. 4 Abwasserabgabengesetz; hier: Ergebnisse der Verrechnung für die Hansestadt Wipperfürth
Vorlage: M/2015/641
- 1.9.5. Baumaßnahmen und Projekte; hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2015/643
- 1.10. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des IV/5,
am 17.09.2015
von 17:00 Uhr bis 18:46 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ebert, Kai

Ratsmitglieder

Brachmann, Peter

Bremerich, Josef

Felderhoff, Klaus-Dieter

Flosbach, Thomas

Goller, Christoph

Hirsch, Hartmut

Vertretung für
Herrn Norbert Grüterich

Metzger, Andreas

Palubitzki, Lothar

Vertretung für
Herrn Heribert Berster

Schnippering, Bernd

Stefer, Michael

Vertretung für
Herrn Horst Finthammer

Surborg, Joachim

sachkundige Bürger

Baldsiefen, Günter

Ballert, Wolfgang

Vertretung für
Herrn Bartolo Di Maggio

Schmitz, Denis

Virchow, Wolfgang

Zimmermann, Lutz

Bürgermeister

von Rekowski, Michael

entschuldigt

Verwaltungsvertreter/in

Hagen, Ralf

Hochhard, Guido

Kusche, Armin

Löhr, Holger

von der Heyden, Astrid

Willms, Herbert

Vertretung für
Herrn Trompetter**Schriftführer/in**

Retzlaff, Katja

Entschuldigt fehlen:**Ratsmitglieder**

Berster, Heribert

Vertreten durch
Herrn Lothar Palubitzki

Finthammer, Horst

Vertreten durch
Herrn Michael Stefer

Grüterich, Norbert

Vertreten durch
Herrn Hartmut Hirsch**sachkundige Bürger**

Di Maggio, Bartolo

Vertreten durch
Herrn Wolfgang Ballert

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Ebert begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

- entfällt -

1.1.2 Einwohnerfragestunde

- entfällt -

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Ausschussmitglied Brachmann möchte unter Punkt 1.10 (Verschiedenes) Fragen zum Mühlenbergstadion / Voss Arena stellen.

Ansonsten wird die mit der Einladung vom 10.09.2015 versandte Tagesordnung anerkannt.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2015/647

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt –

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Kanalverlängerung Kreuzberg K 30 / Westfalenstraße; hier: Freigabe der gesperrten Investitionsmittel Vorlage: V/2015/353

Beschluss:

Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Freigabe der gesperrten Investitionsmittel (Projektnummer 5.100244) für "Kanalverlängerung Kreuzberg K 30 / Westfalenstraße" in Höhe von € 65.000,00 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Ratsmitglied Hirsch bemerkt an, wenn eine Gemeinde die Schulden hat, einen Betrag von 65.000,00 € aufbringen muss für eine Erschließung für nur 2 Wohngebäude doch sehr hoch ist. Ferner möchte er wissen, ob die Möglichkeit besteht die Flurstücke 1737 und 1738 mit in das Vorhaben einbezogen bzw. mit angeschlossen werden könnten.

Herr Kusche erklärt, dass die Grenze die Unverhältnismäßigkeit für die in Rede stehende Investition, aufgrund eines Gerichtsbeschlusses, der vor der Einführung des Euros mit bereits 50.000,00 DM festgelegt wurde. Nach Umrechnung wären dies heute 25.000,00 € mal drei Baugrundstücke ergibt 75.000,00 € was der Kommune zugemutet werden kann. Alles was darunter liegt, ist nach Gesetz zu kanalisieren. Nach seiner Kenntnis liegen die Flurstücke 1737 und 1738 innerhalb des Baugebietes, verweist daraufhin an Baudirektor Barthel. Baudirektor Barthel erklärt, dass diese Flurstücke im Innenbereich liegen und potentiell bebaubar sind.

Bauausschussmitglied Goller fragt nach ob die Planung mit Druckentwässerung geplant sei. Herr Kusche erklärt, dass dieses vorgesehen ist.

Ausschussmitglied Brachmann fragt an, über wieviel Meter Kanal es sich handelt und ob es sich um eine KAG-Maßnahme handelt. Herr Kusche erläutert, dass es sich um eine Ersterschließungsmaßnahme handelt und das die Grundstücke veranlagt werden können. Dies minimiert den Betrag von 65.000,00 €. Es werden ca. 150 m Kanal verlegt.

**1.4.2 Erfolgskontrolle für das Fremdwassersanierungskonzept Hönnigetal; hier:
Freigabe der gesperrten Investitionsmittel
Vorlage: V/2015/351**

Beschluss:

Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Freigabe der gesperrten Investitionsmittel (Projektnummer 5.100032) für "sonstige Sanierungsmaßnahmen" in Höhe von € 39.811,04 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Ausschussmitglied Brachmann fragt nach, ob die Fördermittel alle abgerufen worden sind. Herr Kusche teilt mit, dass alle Fördermittel abgerufen worden sind, aber diese gelten nur für die Privaten Anlagen. Die Stadt bekommt eine Förderung in Form eines zinsgünstigen Darlehens, was auch in Anspruch genommen wird.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

- entfällt -

1.7 Anfragen

**1.7.1 Erneuerung der Wipperbrücke in Ohl;
Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, vom 23.08.2015
Vorlage: F/2015/173**

Ausschussmitglied Goller erläutert die Anfrage und nimmt die Stellungnahme des Landesbetriebs Straßen NRW zur Kenntnis. Herr Hagen ergänzt, dass der Landesbetrieb Straßen NRW beabsichtigt, die Leistungen für eine Beampelung kurzum auszuschreiben; diese soll dann Ende des Jahres eingerichtet werden.

1.8 Anträge

- entfällt –

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Baumaßnahmen und Projekte RGM; hier: aktueller Sachstand Vorlage: M/2015/642

Ganztag EVB:

Bauausschussmitglied Palubitzki fragt nach, auf wie hoch sich jetzt die Mehrkosten belaufen werden. Frau von der Heyden teilt mit, dass der Sachbearbeiter Herr Frauendorf ist und sie sich hier nicht festlegen kann. Sobald Informationen diesbezüglich vorliegen, wird der Bauausschuss informiert. Bauausschussmitglied Brachmann bittet darum eine Kostenermittlungsaufstellung mit in die Niederschrift aufzunehmen. Nach Rücksprache mit Herrn Frauendorf liegt diese noch nicht vor, da das RGM noch in der Ermittlungsphase ist.

Kindergarten in der Alice-Salomon-Schule: Archiv in der Alice-Salomon-Schule:

Bauausschussmitglied Brachmann möchte wissen, ob die Kosten auskömmlich sind oder ob es teurer wird. Frau von der Heyden berichtet, dass der Kindergarten in Betrieb genommen wurde und dass das Archiv jetzt in Angriff genommen wird. Die Kosten für die Kita liegen innerhalb des im Jugendhilfeausschuss genannten Rahmen von 91.500,00 €, eine Außenrampe für den Kindergarten ist in Planung. Der Umbau des Archives hat erst begonnen.

Mehrzweckhalle Mühlenberg - Sanierung:

Bauausschussmitglied Brachmann wartet noch auf eine Kostenaufstellung nach DIN. Frau von der Heyden wird eine Kostenaufstellung der Niederschrift beifügen. Siehe Anlage 1 zu T.O.P 1.9.1.

Ratsmitglied Hirsch fragt nach, was für ein Ergebnis bei dem Termin beim Landgericht Köln am 15.09.2015 herausgekommen ist. Frau von der Heyden liest eine Erklärung von Herrn Klewinghaus vor, siehe Anlage 2 zu T.O.P 1.9.1.

Grundschule St. Antonius - Heizungserneuerung:

Bauausschussmitglied Brachmann fragt nach ob die Heizungsanlage jetzt intakt ist für die ganze Schule mit Turnhalle oder ob befürchtet werden muss, den Betrieb der Schule im Winter wieder runter zu fahren. Frau von der Heyden berichtet, da ungeeignete Pellets eingefüllt wurden, gab es Probleme. Diese wurden ausgetauscht, die Störungen sind unter Kontrolle.

Bauausschussmitglied Felderhoff möchte wissen, ob die Anlage umgestellt wurde oder ob es sich um eine Falschlieferung handelte. Frau von der Heyden erklärte, dass es sich um eine Falschlieferung gehandelt hatte, dass der Fehler wieder behoben ist und dass für uns keine Mehrkosten entstanden sind.

Realschule Heizungserneuerung:

ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

TH Hindenburg - Hallenboden:

Bauausschussvorsitzender Ebert fragt nach, was der letzte Satz „Die Hansestadt Wipperfürth muß hier lediglich einen Zeitwertabzug für den neuen Boden übernehmen“. Im Rahmen der Regulierung wird nicht der Neuwert des Bodens ersetzt, sondern durch die rund zweijährige Nutzung ein geringer Abzug vorgenommen. Der Hallenboden soll in den Herbstferien saniert werden.

Altes Seminar:

ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Feuerwache Wipperfeld:

ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.9.2 Grünflächenpflege in der Hansestadt Wipperfürth Vorlage: M/2015/644

Nach eingehender Diskussion beantworten Herr Hagen und Herr Löhr Fragen der Ausschussmitglieder. Auf Nachfrage zu den Kosten der Grünflächenpflege sichert Herr Willms zu, der Niederschrift eine entsprechende Liste beizufügen (siehe Anlage 3 zu T.O.P 1.9.3). Herr Löhr präsentiert das EDV-basierte Grünflächenkataster.

1.9.3 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik - Beitrag zur Haushaltskonsolidierung Vorlage: M/2015/645

Korrektur zum 4 Absatz, 1 Satz:“ Im Jahre 2008 belief sich der Jahresstromverbrauch für die Straßenbeleuchtung auf ca. 1,2 Mio kWh.

Eine anregende Diskussion findet statt. Herr Hagen erklärt, dass nicht alle Leuchten auf LED Technik umgerüstet worden sind. Anfang der 2000er Jahre wurden neue Leuchten mit Kompaktstoffleuchtmitteln montiert. Aufgrund des geringen Alters haben diese noch eine Lebenserwartung von rund 10 -15 Jahren. Da diese zudem einen Anschlusswert von lediglich 24-30 Watt aufweisen, lässt sich eine kurz- bis mittelfristige Amortisation nicht darstellen. Da Kompaktstoffleuchten im Vergleich zur LED-Technik nicht dimmfähig sind, werden diese im Ganznachtbetrieb gefahren. Die Gesamtinvestition der Umrüstung beläuft sich, einschließlich der Errichtung des LED-Musterparks, auf ca. 810.000 € brutto. Dem stehen zu erwartende Stromeinsparungen in Höhe von jährlich rund 175.000 € gegenüber. Als Referenzwert wurde der Stromverbrauch aus dem Jahre 2008 herangezogen, da bereits ab 2009 erste Maßnahmen zur Stromreduzierung eingeleitet wurden. Rein rechnerisch wird sich demnach die Investition bereits nach 4,6 Jahren rentiert haben (unberücksichtigt sind allerdings Abschreibung und Verzinsung). Eine Erweiterung der derzeitigen Dimmzeiten ist technisch problemlos möglich, wodurch die Stromkosten weiter reduziert werden können. Hierzu bedarf es eines neuen Rundsteuersignals, welches kostenpflichtig von der RWE bereit gestellt werden kann. Durch Erweiterung der Dimmzeiten um eine weitere Stunde könnten zusätzlich rund 3500,00 € im Jahr eingespart werden. Im Falle einer Änderung der Dimmzeiten bedarf es eines Beschlusses des Bauausschusses.

**1.9.4 Verrechnung der Abwasserabgabe gemäß § 10 Abs. 4 Abwasserabgabengesetz;
hier: Ergebnisse der Verrechnung für die Hansestadt Wipperfürth
Vorlage: M/2015/641**

Die Verwaltungsvorlage wird positiv bewertet und ohne nähere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.9.5 Baumaßnahmen und Projekte; hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2015/643**

InHK – Bahnstraße:

Die Anordnung der Schilder ist über das Straßenverkehrsamt erfolgt und mit dem Tiefbauunternehmen abgestimmt.

Kanalsanierung Untere Straße im Rahmen des InHK (2. BA Ost):

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Kanalsanierung Untere Straße im Rahmen des InHK (3. BA West):

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Verlängerung Nordtangente, Kreisverkehr B237N:

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Kreisverkehr Langenbick:

Ratsmitglied Hirsch teilt mit, dass im Sichtdreieck zum Kreisverkehr infolge Schallschranken der Post bzw. Telekom eine Sichtbehinderung gegeben sei. Herr Hagen sagt zu, dies an die zuständige Fachabteilung (Straßenverkehrsamt) zur Überprüfung weiter zu leiten.

Bauausschussmitglied Brachmann stellt in Frage, ob die Gefahrenquelle durch den neugebauten Kreisverkehr behoben werden kann, da LKW gezwungen sind, über den Innenkreis zu fahren. Er bezweifelt den Erfolg des Kreisverkehrs.

Ortsentwässerung Hof:

Ratsmitglied Palubitzki und Bauausschussmitglied Brachmann sind der Meinung, dass künftige Maßnahmen klarer strukturiert und die Verträge verbindlicher gemacht werden müssen. Dies müsste intern über die Verwaltungsspitze der Stadt und dem Vorstand der BEW geklärt werden, ggf. sollte eine Überarbeitung des Straßenbeleuchtungsvertrages erfolgen. Bei der Baumaßnahme Hof hat sich die BEW den Arbeiten der Stadt Wipperfürth angeschlossen, die Vorstellungen beider Parteien liegen jedoch weit auseinander. Herr Kusche ist jedoch sicher, dass sich eine Einigung erzielen lässt.

Niederschlagswasserbeseitigung in Thier und Wipperfeld:

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 48.3a Gewerbe West - Egener Straße:

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punktueller Kanalsanierung der Schadensklasse 0, 1 und 2:

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Fremdvergabe Sinkkastenreinigung:

Ratsmitglied Palubitzki fragt nach, warum nicht die gesamte Sinkkastenreinigung ausgeschrieben wird, sondern nur die Grundreinigung. Herr Kusche teilt mit, dass bei einer Ausschreibung der gesamten Reinigungsleistungen im Bedarfsfall auch Einzelreinigungen von Fremdunternehmen durchgeführt werden müssen.

Einzelreinigungen sind für Privatfirmen, welche nicht in der näheren Umgebung ansässig sind, nicht wirtschaftlich realisierbar. Aus diesem Grund sollen die jährlichen Grundreinigungen (im Frühjahr und im Spätherbst) für Hückeswagen und Wipperfürth gemeinsam ausgeschrieben und ab 2016 vergeben werden. Einzelreinigungen im Bedarfsfall werden nach wie vor vom Bauhof durchgeführt. Ratsmitglied Stefer möchte wissen, wie oft die außerplanmäßigen Reinigungsarbeiten stattfinden. Herr Kusche schildert, dass ca. 30-50 Stück im Jahr, je nach Bedarf, zu reinigen sind.

Übernahme Pumpstation Dreine:

Es wird darum gebeten, dass das Schreiben vom 26.08.2015 zur Niederschrift zugefügt wird, siehe Anlage 4 zu T.O.P 1.9.5. Herr Kusche erläutert, dass die Übergabe der Pumpenanlage an die Kanalbaugemeinschaft erst erfolgt, wenn die vom Bauausschuss beschlossenen Rahmenbedingungen erfüllt worden sind.

Fremdwassersanierung im Einzugsgebiet des Hönnigetals:

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM):

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

EU-Wasserrahmenrichtlinie:

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Gewässerverrohrungen:

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Brücken- und Ingenieurbauwerke:

Bauausschussmitglied Brachmann fragt nach, ob die Kosten im Rahmen bleiben werden. Herr Hagen teilt mit, dass nach derzeitigem Stand von keiner Kostenerhöhung auszugehen ist, allerdings liegen noch nicht für alle Brücken die abschließenden Planungen vor. Grundsätzlich hängen die Kosten zudem von dem jeweiligen Ausschreibungsergebnis ab.

Neubau 2015/2016:

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Brückenprüfungen nach DIN 1076:

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Generalsanierung Gemeindestraßen - Planungsaufträge in 2015:

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Deckenbauprogramm:

Es wird ein Lob vom Bauausschuss an den Bauhof für die hervorragende Arbeit ausgesprochen.

1.10 Verschiedenes

Bezüglich der Mühlenberghalle / Voss Arena fragt Bauausschussmitglied Brachmann nach, wie es sein kann, dass der Vereinsbetreiber den Städtischen Raum (Regieraum) verschlossen hält und andere Vereine diesen nicht nutzen können. Herr Willms erläutert, dass die Stadt im Gespräch mit dem Verein ist und die Städtischen Interessen auf jeden Fall durchgesetzt werden.

Kai Ebert
- Vorsitzende/r

Katja Retzlaff
-Schriftführer/in-